

Roter Mond

In der Nacht zum Sonntag kommt es in Mitteleuropa zu einer totalen Mondfinsternis. Die Verschattung des Mondes beginnt gegen 21.16 Uhr. Mit dem Ende ist gegen 03.25 Uhr zu rechnen. Bei wolkenlosem Himmel ist der Vorgang auch hierzulande gut zu beobachten. Der Mond erscheint dann übrigens nicht schwarz, sondern rot. Das Sonnenlicht wird im Bereich der Erdatmosphäre gebrochen. In der Hauptsache treffen die rötlichen Anteile die abgedeckte Mondscheibe. Die blauen und grünen Anteile, die eine höhere Frequenz haben als der rote Anteil, werden größtenteils herausgestreut. Diese Art der Streuung wird auch als Rayleigh- oder als Mie-Streuung bezeichnet, die umso höher ist, je weiter der Weg des Lichtes durch die Atmosphäre ist und je wasserdampfreicher und/oder verschmutzter diese ist.

(ots/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/82434.roter-mond.html>